

Mitteilung an die Presse vom Förderverein für das Städtische Krankenhaus München-Bogenhausen e.V.

Nr. 14 vom 19.10. 2002

Erfolgreiche Mitgliederwerbung – Vorsitzende des Gesundheitsausschusses im Rathaus, Stadträtin Dr. Ingrid Anker, ist jetzt 225. Mitglied

München, den 19. Oktober 2002 Neben zufriedenen Patienten finden immer mehr Politiker den Weg in die Reihen der Mitglieder des Förderverein für das Städtische Krankenhaus München Bogenhausen e.V. (FKmb). Das freut natürlich den Vorsitzenden des Fördervereins, Georg Prinz, außerordentlich und hat nunmehr den Mitgliedsausweis mit der Nummer 225 verschickt.

Denn Stadtratskollege und Fördervereinsmitglied Klaus Peter Rupp konnte seine Vorsitzende im Gesundheitsausschuss der Landeshauptstadt München, Stadträtin Dr. Ingrid Anker (SPD), davon überzeugen, dass es richtig ist, wenn auch sie Mitglied im FKmb ist und damit die erfolgreiche Arbeit des Krankenhauses unterstützt werden kann.

Einige Wochen vorher fand schon der Bundestagsabgeordnete Fritz Schösser (SPD) seinen Weg in den Förderverein, nachdem er sich bei einem Besuch im Krankenhaus Bogenhausen von der qualitativen und vielseitigen Arbeit überzeugen und den neuen Geschäftsführer des KMB, Manfred Greiner, kennen lernen konnte.

„Zweihundertfünfzig Mitglieder hätten wir gerne bis zu unserem fünfjährigen Jubiläum am 5. Februar 2003“, erklärt Georg Prinz und weist darauf hin, dass es neben den dringend notwendigen Spenden beruhigend ist, sich auf die Beiträge als Grundstock abstützen zu können, wenn es darum geht, die angemeldeten Projekte auch finanzieren zu können. Der Jahresbeitrag beträgt nur 32,00 Euro und Mitglied kann jeder werden.

Ein Foto von Frau Dr. Anker kann wieder per e-mail angefordert werden.

